

# Inhaltsverzeichnis

**Das Lindenkirchlein** ..... 3



<<< zurück | **Volkssagen der Stadt Freiburg im Breisgau** | weiter >>>

# Das Lindenkirchlein

Der Abend kommt, es dunkelt,  
Schon sinkt herein die Nacht,  
Das Firmament durchfunkelt  
Der Sterne Silberpracht.

Es flüstert sanft und leise  
Der kühle Abendwind;  
Da betet frommer Weise  
Ein frommes Hirtenkind.

Das sitzt am Lindenstamme,  
Die Schäflein rings umher,  
Es spielt mit weißem Lamme  
Im duft'gen Blütenmeer.

Was hört es da erklingen,  
Wie Engelsmelodei?  
Das ist ein Wundersingen,  
Es träumt das Kind dabei.

Und immer wächst und schillet  
Der zaubernde Gesang,  
Es steigt das Lied und quillet  
Im wundersamen Klang.

Das Kind horcht still und lauschet,  
Es betet sanft und leis  
Und immer voller rauschet  
Der Engel Liederpreis.

Und wie zum goldnen Kranze  
Webt sich von nah und fern  
Im schönsten Schmuck und Glanze  
Am Himmel Stern an Stern.

Das Kind schaut, wie im Traume;  
Was glänzt so wunderbar  
Vom alten Lindenbaume,  
Wie Sterngefunkel klar?

Die Himmelskön'gin sisset  
Mit ihrem Christuskind  
Von goldnem Glanz umblitzet  
Dort in der alten Lind!

Dem Kind sie freundlich winket  
Vom duftiggrünen Baum;

Ihr Kleid, das funkelt und blinket,  
Hell blitzt es durch den Raum.

Das Kind hat es geschaut  
Das schöne Himmelsbild,  
Hat seinem Dorf vertrauet  
Von dieser Jungfrau mild.

Bald ging von Mund zu Munde  
Was Wunders hie geschah,  
Und auf demselben Grunde  
Man bald ein Kirchlein sah.

Da fragten nach dem Namen  
Des Kirchleins schön und klein,  
Die Waller, die da kamen;  
Die „Lindkirch“ soll es sein.

Noch sagt man in dem Lande  
Vom Kirchlein schöne Mähr;  
Daß es ein Mägdlein fände  
Das preißt die Sage sehr.

Das Kirchlein aber glänzet  
Im frischen Lindenduft,  
Mit Zweigen grün umgränzet  
In morgenfrischer Luft.

Dem Land zum frommen Gruße  
Steht es seit alter Zeit,  
Am wald'gen Bergesfuße,  
Man kennt es weit und breit.

Quelle: *Heinrich Schreiber, Die Volkssagen der Stadt Freiburg im Breisgau und ihrer Umgegend, Druck und Verlag von Fr. Xav. Wangler, 1. Auflage von 1867*

---

[sagen](#), [heinrichschreiber](#), [vsfreiburg](#), [breisgau](#), [lamm](#), [linde](#), [hirte](#), [hlgmaria](#), [wunder](#), [verse](#), [v1](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vsfreiburg52>

Last update: **2025/08/06 16:49**

